[neubühlinfo märz 2023 [3

1

Renate Rubin

2

Martin Goray

3

Kulturbörse

Ein neues Gesicht in der Arbeitsgruppe Kultur
Durch das Erreichen des Pensionsalters habe ich mehr Zeit zur Verfügung. Weiterhin bin ich freiberuflich als Poesiepädagogin und als Dozentin für Sprachförderung an einer höheren Fachschule in Bern tätig.
Kultur heisst für mich, vielfältig und lustvoll Ressourcen einzusetzen, um unseren sozialen Zusammenhalt zu stärken. Künstlerische Mittel und Sprache sind mir dabei von zentraler Bedeutung. Ich arbeite gerne generationenübergreifend und unter Einbezug von unterschiedlichen Sichtweisen und Erfahrungswelten. Mit Laila Frauenfelder, Mila Maeder und Daniel Stähli zusammen in der AG Kultur tätig zu werden, freut mich sehr.
[Renate Rubin [Abb. 1

Kuratorium Experimenthaus, Vertretung der Genossenschaft Neubühl
Mit meiner Familie wohne ich an der Westbühlstrasse 19. Ich arbeite als Innenarchitekt und als selbstständiger Galerist im Bereich Design 20. Jahrhundert. Im Zentrum der Galeristen Tätigkeit stehen dabei meist die Verbindung von Architektur und Design, die verwendeten Materialien und deren Erhaltung und Instandsetzung. Das Kuratieren von Ausstellungen gehört öfter zu meinem Tätigkeitsfeld. Das Experimenthaus ist als exemplarisches Museumshaus der Spiegel meines Terrains und ein Ort ständiger Auseinandersetzung zwischen Vergangenheit und Gegenwart. Ich freue mich, das Projekt Experimenthaus als Vertreter der Genossenschaft zu unterstützen.
[Martin Goray [Abb. 2

Erste Neubühler Kulturbörse
Am 11. März fand in der Becki die erste Neubühler Kulturbörse statt. Sie wurde ins Leben gerufen, um möglichst viele Helferinnen und Organisatoren für die kommenden Anlässe der AG Kultur zu finden und sollte ein Ort sein, wo sich die ehemaligen Mitwirkenden mit ihren Nachfolgern austauschen können.
Entgegen unseren schlimmsten Befürchtungen kamen doch einige Interessierte vorbei. Die zu vergebenden Anlässe wurden mittels Anteilscheine unter die Leute gebracht und effektiv konnte so den meisten Veranstaltungen Personal zugewiesen werden.
Bei einem kleinen Buffet mit Apéro konnte zum Abschluss jede und jeder mit einem Anteilschein an der mit Spannung erwarteten Tombola teilnehmen. Die glücklichen Gewinnerinnen und Gewinner konnten sich über Kinogutscheine, Hamam-Eintritte oder auch über eine Niete auf ihrem Rubbellos freuen.
Wer die Kulturbörse verpasst hat, sich aber bei einem Anlass der AG Kultur einbringen möchte, kann sich gerne mit einem Mail an kultur@neubuehl.ch melden.
[Daniel Stähli [Abb. 3

Wintersalon mit Frühlingsanfang
Am Samstag, fast pünktlich zum Frühlingsanfang, trafen sich etwa dreissig Besucherinnen und Besucher, darunter eine Handvoll Neubühlerinnen und Neubühler, zum zweiten Salon von Noelle Haffter und Felix Simons. Die Ausgangsfrage war, welche Gegenstände ein Zuhause ausmachen, die uns ein Gefühl des Ankommens ermöglichen. Den Gästen bot sich zunächst das Experimenthaus als Ausstellungsraum, in dem die farbintensiven Bilder des Künstlers Pablo Losa zu bestaunen waren.

4

Salon Experimenthaus

5

Salon Experimenthaus

Der Keller wurde zu einer Bild/Ton Installation umfunktioniert. Im Anschluss wurden die Gäste zu einem Zeichnungsexperiment im Garten aufgefordert. Zuerst stand Felix Modell und die in einem Halbkreis sitzenden Gäste hatten sieben Minuten Zeit, um eine Zeichnung mit harter Pastellkreide von ihm anzufertigen. Dann wurde eine Besucherin zum Modell und ein zweites Mal wurde es für sieben Minuten ganz still. Erwartungsgemäss waren sich kein Blickwinkel und keine Herangehensweise ähnlich. Was erstaunte, war die Bandbreite an Ausdrucksformen und frei gewählten expressiven Farben. Ebenfalls erstaunte der Umstand, dass - alle Zeichnungen zusammen betrachtet- ein viel dichteres und komplexeres Gesamtbild des/der Dargestellten ergaben. So wie das gemeinsame Zeichnen als aktiver Prozess der Beobachtung anregt, könnte uns dieser Salon vielleicht zu einer Gestaltung unserer unmittelbaren Umgebung anregen, die unser Zuhause ausmacht.
[Martin Goray [Abb. 4

Verstärkung auf der Geschäftsstelle
Die Geschäftsstelle kämpft schon länger mit knappen Ressourcen. In naher Zukunft stehen zudem zahlreiche Projekte an: Erneuerungszyklen in beiden Siedlungsteilen, Massnahmen aus dem Leitbild Energie und Klima, Entwicklungsstrategien oder auch interne Prozesse wie die Ablösung des ERP-Systems oder die Digitalisierung verschiedener Abläufe. Der Vorstand hat deshalb beschlossen, die Geschäftsstelle mit einer zusätzlichen Teilzeitstelle für die Bewirtschaftung und Stellvertretung des Geschäftsführers zu verstärken. Im April werden wir die Stelle ausschreiben. Das Stelleninserat werden Sie auch auf unserer Website finden. Wer Personen kennt, die für die Stelle in Frage kommen könnten, darf dieses natürlich gerne weiterleiten.
[Michael Nötzli

Redaktion: Rahel Locher
Gestaltungskonzept: Mihaly Varga
Fotos: Renate Rubin (Abb.1) Martin Goray (Abb.2,3,4,5)

[agenda

Jeden Samstag	Becki Markt (ohne Schulferien)
	Zwischenablage
01. April	Ostereier färben
13. April	NB Cinéma
24. April	Jass-Nachmittag
30. April	Ablauf Antragsfrist GV
15./22. Mai	Jass-Nachmittag
29. Juni	Generalversammlung